

## Rechenschaftsbericht NABU Hambergen für das Jahr 2017

Unsere NABU Gruppe hat im Augenblick 301 (Stand: 19.02.18) Mitglieder. Die Zahl ist damit im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken (309). Zum Vergleich: 2015 hatten wir noch 330 Mitglieder. Hauptgründe für den Mitgliederschwund sind Austritte aufgrund Tod und Umzug. Leider gibt es dagegen zu wenig Eintritte.

Auch das Jahr 2017 war für den NABU Hambergen war wiederum ein aktives Jahr. Wie immer es gab viel zu tun.

Zunächst einige **Highlights** auf Gremiums- und Gruppenebene.

-----

Wir haben 2 **Grundstücke** im Hamberger Moor gekauft. Die finanzielle Unterstützung kam durch Spenden, die vom Naturefund gesammelt wurden, zustande. Das Land gehört nun dem Landesverband, die Gruppe Hambergen hat einen unbefristeten Pachtvertrag unterschrieben. Es fand eine Begehung mit Fr. Wiese vom Naturefund und der Presse statt.

-----

Die Pflanzung des Baumes des Jahres wurde am 18. März von einer kleinen **Demo** des NABU Hambergen begleitet. Wir forderten dort, dass nun endlich die Baumschutzsatzung verabschiedet werden soll.

-----

Seit Juni 2017 finden unsere regelmäßigen **Treffen** in der ehemaligen Gaststätte von Rönn statt. Vielen Dank dafür an Barbara von Rönn.

-----

Unser selbstgebauter Weihnachtsmarktstand wurde im Herbst auf der Streuobstwiese fest installiert. Er soll z.B. als **Unterstand** bei schlechtem Wetter, für Treffen der NAJU-Kinder dienen oder kann auch für Treffen oder Präsentationen unserer Gruppe genutzt werden. Vielen Dank für die enorme Unterstützung durch viele Aktive.

-----

An **Arbeitseinsätzen** mangelt es beim NABU Hambergen ja nie, so möchte ich hier nur Einige erwähnen:

- **Entkusselungsaktionen** mit der KGS Hambergen im NSG Heilsmoor und im Springmoor an 2 Tagen. Die Dankeschönaktionen für die Schüler fanden in diesem Jahr im Mai statt. Dazu Bericht von Thomas K.

- An unserer langen **Vohrlingenhecke** hatten wir 2016 im Oktober zwei Felder auf Stock gesetzt. Das war sehr anstrengend und beinahe überfordernd. 2017 haben wir den Einsatz dann an die Gemeinde abgegeben und uns an den Kosten beteiligt.
- Mit unseren BUND-Freunden aus Bremen waren wir 2017 wieder am Schäferberg zum Entkusseln im Einsatz. Viele kleine und mittlere Kiefern wurden dort gefällt.
- An unserem Trafo Feldstr haben wir an zwei Terminen im Frühjahr und im Herbst Pflegearbeiten durchgeführt.
- Unsere Technikgruppe war im letzten Jahr wieder sehr aktiv. Vielen Dank dafür. Auch wurden wieder viele Nistkästen gefertigt und eingesetzt. Siehe Bericht Gerold.

Neben dem Heilsmoor war in diesem Jahr ein großes Thema unsere **Streuobstwiese**. Die wichtigen Punkte sind:

- Den Schnitt der Obstbäume hat Kurt Erfurt geleitet und ausgeführt.
- Es gab einen großen Arbeitseinsatz im Frühjahr.
- Der Unterstand vom Weihnachtsmarkt wurde dort aufgebaut. Befestigung auf Fundament mit Genehmigung der Gemeinde.
- Wegen der geringen Ernte fand keine Apfelernte zur Vermostung der Äpfel statt. Deshalb gab es auch keinen öffentlichen Apfelerntetag.

Die **Bienenvölker** auf der Wiese werden weiterhin von Marianne Zumkeller und Claudia Jaeger betreut. Danke auch dafür.

-----

Die von Stefanie Nass und Frauke Wiebalck gegründete **NAJU-Gruppe** hat Fahrt aufgenommen. Es finden regelmäßige Termine statt. Die Gruppe ist aber noch sehr klein.

-----

Im letzten Jahr war der NABU wieder mit einem Stand auf dem **Weihnachtsmarkt** vertreten. Diesesmal wurde eine Hütte von dem Weihnachtsmarkt-Komitee der Gemeinde gemietet.

Ein neues Team wurde zur Besetzung des Standes eingeteilt; es waren überwiegend 2er-Gruppen, die lediglich 2-3 Std. am Stück Dienst hatten. Das hat sehr gut funktioniert.

Die Besucherzahlen waren leider geringer als erwartet, das Wetter dagegen überwiegend gut. Nistkästen wurden diesmal nicht direkt verkauft, sondern konnten nur bestellt werden.

Fazit: Die Dekoration des Standes und auch die Angebote müssen noch erweitert werden. Ein Zelt soll vor den Stand gestellt werden, damit die Leute auch stehenbleiben können. Und es soll wieder Punsch verkauft werden, die Hütte ist dafür groß genug.

-----  
Auch im letzten Jahr gab es einen **Preis**, („Da Nich Für“), deren Verleihung von Dietmar initiiert wurde. Vielen Dank auch dafür.

-----  
Auch **Exkursionen** gab es im letzten Jahr:

- Es gab wieder einige Vogel- und Kranichexkursionen mit Heiko Ilchmann und Führungen durch das Heilsmoor mit Jürgen Röper. Ebenso eine Exkursion zum Seeadler-Horst in der Wümmeniederung im November.
- Es gab im Juni eine von den Westenbergers geführte Fahrradtour.

Ich möchte an dieser Stelle auch auf die Berichte der einzelnen ProjektleiterInnen verweisen.

-----  
Unsere **Vortragsreihe** konnten wir im letzten Jahr leider noch nicht fortsetzen.

-----  
**Präsent** waren wir 2017 beim Neujahrsempfang des Osterholzer Kreisblattes in der Stadthalle OHZ sowie beim Neujahrsempfang der Hamberger SPD im Heimathaus in Ströhe.  
Desweiteren waren wir bei der JHV der BIOS.  
-----

Wir waren 2017 leider nicht bei der **Landesvertreter-Versammlung** des NABU vertreten und hoffen, dass in diesem Jahr wieder einige Aktive daran teilnehmen werden.

-----

Außerdem war der NABU Hambergen natürlich wieder beim **Ferienprogramm** vertreten (Abenteuer in Gummistiefeln).

-----

Wie immer hatten wir wieder diverse NABU-Treff-**Termine**, NABU-Kreistermine, Vorstandsgespräche sowie zahlreiche Gespräche mit dem Landkreis, der Samtgemeinde Hambergen, der BIOS, der KNV, dem BUND, der Jägerschaft und auch der Landwirtschaft.

Nach dem Austritt der Jägerschaft aus dem KNV möchten wir dennoch den Dialog und die Zusammenarbeit mit den Jägern aufrechterhalten.

-----

**Gespräche** und Zusammenarbeit mit anderen Gruppen sind einfach zu wichtig. Im Austausch lernt man sich besser kennen und respektieren. Gemeinsam kann man einfach mehr erreichen.

Sicherlich haben wir auch diesmal einiges an Terminen und Arbeitseinsätzen unerwähnt gelassen, aber die Gruppe ist wie immer sehr aktiv und vor allem auch im positiven Sinne zu selbstständig, um alles genau festhalten zu können.

---

Zum Schluss meines Berichtes möchten wir, das Vorstandsgremium, uns für die geleistete Arbeit und die vielen ehrenamtlichen Stunden, die ihr dem NABU und der Natur in der Samtgemeinde Hambergen geschenkt habt, bedanken. Das ist natürlich keine Selbstverständlichkeit und dem gebührt weiterhin große Anerkennung!

Burkhard Hoffmann & Frank Martin  
Vorstandsgremium  
NABU Hambergen

---